

Diplomatie und Außenpolitik

Österreich im Dialog mit der Welt

Materialien zur Politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at





Demokratie & Politik für Kinder > Thema > Politik und Rechte > Thema: Diplomatie & Außenpolitik



Wie wird Außenpolitik gemacht?

[> weiterlesen](#)



Internationale Beziehungen

[> weiterlesen](#)



Was bedeutet Diplomatie?

[> weiterlesen](#)



Sei diplomatisch!

[> weiterlesen](#)

Hinweis zur Nutzung der PowerPointPräsentation

- In dieser PowerPointPräsentation finden sich die wichtigsten Inhalte des Schwerpunktthemas „Diplomatie & Außenpolitik“ in stark gekürzter Form.
- Um zu den Hintergrundinformationen in den jeweiligen Kapiteln auf der DemokratieWEBstatt zu gelangen, nutzen Sie bitte die Verlinkungen (z.B. in den Überschriften).

www.demokratiewebstatt.at



Wie wird Außenpolitik gemacht?



© andykazie Clipdealer

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Wichtige Ziele außenpolitischen Handelns

- Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- Aufbau und Erhaltung wirtschaftlicher Beziehungen
- Kultureller Austausch
- Wahrung der Menschenrechte und des Völkerrechts
- Vertretung Österreichs in europäischen und internationalen Organisationen
- Europapolitik
- Sicherheits- und Friedenspolitik

www.demokratiewebstatt.at



Welche Arten von diplomatischen Vertretungen hat Österreich?

- Botschaften
- Generalkonsulate
- Honorarkonsulate
- Österreichische Kulturforen
- Ständige Vertretungen

www.demokratiewebstatt.at



Welche Aufgaben haben Botschaften?

- **Politische** Aufgaben: u. a. Vorbereitung von Entscheidungen bei politischen Angelegenheiten, Betreuung von Auslandsbesuchen österreichischer Regierungsmitglieder
- **Wirtschaftliche** Aufgaben: u. a. Unterstützung von österreichischen Unternehmen und Vermittlung von Kontakten
- **Kultureller** und **wissenschaftlicher** Austausch
- **Öffentlichkeitsarbeit**: u. a. Werbung für Österreichs Tourismus
- **Konsularische** Aufgaben: Beglaubigung von Urkunden, Ausstellen von Dokumenten, Beratungs- und Anlaufstelle für österreichische Bürger:innen

www.demokratiewebstatt.at



Europäische Außenpolitik

- **Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik:** Der „EU-Außenminister“ ist für außenpolitische Angelegenheiten der Europäischen Union zuständig.
- **GASP:** Die „Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU“ vertritt die Interessen der Europäischen Union in der internationalen Zusammenarbeit.
- **EAD:** Der „Europäische Auswärtige Dienst“ unterstützt den Hohen Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik und koordiniert die bilateralen Beziehungen zu anderen Ländern in allen Regionen und Kontinenten der Welt.

Internationale Beziehungen



© mcphotos Clipdealer

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Österreich als Brückenbauer

- In Österreich wurden zahlreiche internationale Abkommen unterzeichnet, die Meilensteine der Diplomatie darstellen, so etwa das „**Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen**“ (1961) und das „**Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen**“ (1963).
- Seit 1960 beteiligte sich Österreich an UNO-Friedensmissionen. Ab 1970 nahm Österreich eine aktive Vermittlerrolle in der internationalen **Friedenspolitik** ein. Als Folge dieser Bestrebungen wurde Wien 1979 zum dritten **UNO-Sitz** neben New York und Genf ernannt.

Österreich im Dialog mit der Welt

- mehr als 40 internationale Organisationen und zahlreiche NGOs, die sich für die Förderung von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung einsetzen, haben in Österreich ihren Standort.
- Rund 130 bilaterale und zahlreiche weitere multilaterale diplomatische Vertretungen sind in Wien zu finden.
- Etwa 3.800 Diplomaten:innen und über 6.000 internationale Beamt:innen arbeiten in Österreich.

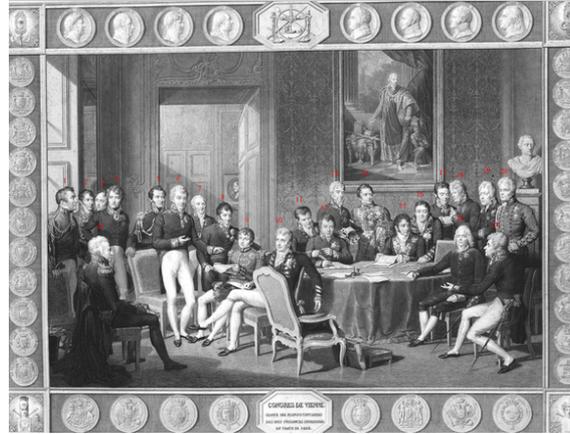
Auswahl an internationalen Organisationen mit Sitz in Österreich

- **Vereinte Nationen (UNO):** Förderung der Menschenrechte, Wahrung von Frieden, Sicherheit und Zusammenhalt in der Welt.
- **Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE):** Förderung von Sicherheit, Demokratie, Rechtstaatlichkeit und Menschenrechten in Europa.
- **OPEC-Fund for International Development (OFID):** Entwicklungszusammenarbeit, Vergabe von Darlehen, Finanzierung von Forschungsaktivitäten, Notfall- und Nahrungsmittelhilfe.
- **Internationale Organisation für Migration (IOM):** Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Migration.

Internationale Reden, die die Welt veränderten

- ***Gerade im Bereich der Diplomatie und Außenpolitik wird in einigen politischen Reden die Macht der Worte deutlich. Diese Sätze haben Eingang in die Geschichte gefunden:***
 - › „Lasst Europa entstehen!“ - Winston Churchill, 19. September 1946 in Zürich, Schweiz
 - › „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ - Eleonore Roosevelt, 10. Dezember 1948 in Paris, Frankreich
 - › „Österreich ist frei!“ - Leopold Figl, 15. Mai 1955 in Wien, Österreich
 - › „Ich bin ein Berliner“ - J. F. Kennedy, 6. Juni 1963, West-Berlin, DDR
 - › „Herr Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer nieder!“ - Ronald Reagan, 12. Juni 1987, West-Berlin, DDR
 - › „Ein Kind, eine Lehrkraft, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern“ - Malala Yousafzai, 12. Juli 2013, New York
 - › „Wie könnt ihr es wagen?!“ - Greta Thunberg, 23. September 2019, New York

Was bedeutet Diplomatie?



© Wikimedia_Jean-Baptiste Isabey,
CC BY-SA 3.0

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Diplomatie ist ...

- ... ein wichtiges Mittel außenpolitischen Handelns
- ... eine besondere Form des Umgangs mit Menschen
- ... dient in der Politik insbesondere den Verhandlungen zwischen Staaten
- ... ist Aufgabe von Diplomaten:innen, die im Auftrag ihres Heimatlandes mit anderen Ländern in Kontakt treten.

www.demokratiewebstatt.at



Geschichte der Diplomatie

- 13. Jahrhundert: **Erste Botschaften** entstehen in Norditalien.
- 1754: Gründung der **Diplomatischen Akademie in Wien** zur Ausbildung von Diplomat:innen.
- 1815-1816: Beim **Wiener Kongress** treffen über 200 Vertreter:innen aus Europa zusammen.
- 1961: Das **Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen** tritt in Kraft.
- 1963: Das **Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen** wird unterzeichnet
- 1992: Im **Vertrag von Maastricht** wird eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU-Mitgliedsstaaten vereinbart.
- 2007: Im **Vertrag von Lissabon** wird der Zusammenhalt der EU-Länder bei außenpolitischen Herausforderungen gestärkt.

Sei diplomatisch!



© Friday_Clipdealer

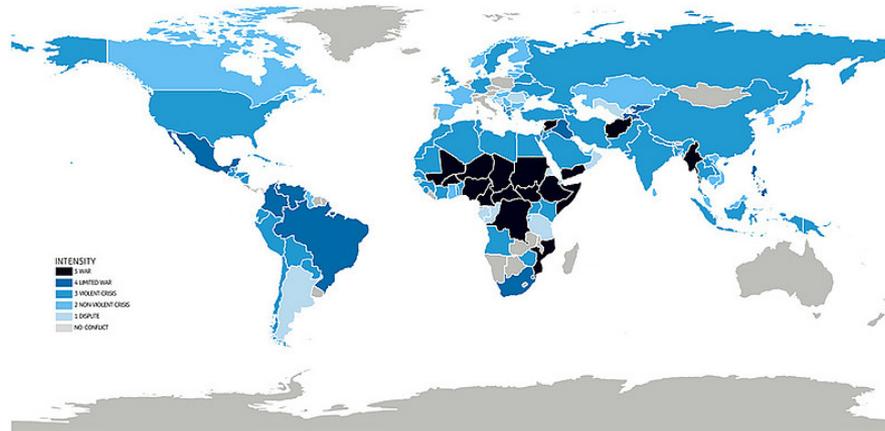
[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Weltweite Konflikte

Durch die diplomatische Verständigung zwischen den Ländern ist die Welt im Laufe der Geschichte immer sicherer und friedlicher geworden. Kriege und Konflikte völlig zu verhindern, vermag sie aber leider nicht.

KONFLIKTE IM JAHR 2021



© Heidelberger Institut für Internationale Konflikte

www.demokratiewebstatt.at

Konfliktstufen

- *Konflikte*: Entstehen zwischen zwei Personen, Gruppen oder Ländern durch unterschiedliche Interessen.
- *Latenter Konflikt*: Lässt sich ein Konflikt nicht lösen, kann er zu einem dauerhaften Zustand werden.
- *Krise*: Tritt ein, wenn nicht nur Forderungen gestellt werden, sondern auch Drohungen ausgesprochen werden.
- *Ernste Krise*: Drohungen werden verschärft und es kann zu vereinzelt Kampfhandlungen kommen.
- *Krieg*: Gewaltsam ausgetragener Konflikt, der zu Tod, Leid und Zerstörung führt.

Diplomatische Verhaltensregeln für den Alltag

- **Zuhören:** Aufeinander zugehen und den anderen zu Wort kommen lassen, ist eine wichtige Voraussetzung diplomatischen Handelns.
- **Gemeinsames Arbeiten:** In der Diplomatie geht es nicht um Sieg oder Niederlage, sondern darum, gemeinsam das Beste herauszuholen.
- **Lösungen finden:** Statt auf dem eigenen Standpunkt zu beharren, versuchen Diplomat:innen Kompromisse zu finden.
- **Respekt zeigen:** Egal wie festgefahren eine Situation ist, in der Diplomatie ist der respektvolle Umgang miteinander besonders wichtig.
- **Langfristig planen:** Diplomat:innen denken langfristig. Auch bei Rückschlägen geben sie nicht gleich auf.
- **Vermitteln:** Ist keine Lösung in Sicht, braucht es die Hilfe von Dritten.

Voraussetzungen für den Beruf der/des Diplomatin/Diplomaten

- Weltoffenheit
- Freude am Erlernen neuer Sprachen
- Flexibilität und Bereitschaft, alle drei bis vier Jahre den Dienort zu wechseln
- Gutes Benehmen
- Geduld und eine gute Beobachtungsgabe
- Belastbarkeit
- Verbundenheit mit Österreich
- Absolvierung eines mehrstufigen Auswahlverfahrens

www.demokratiewebstatt.at



Diskussionsfragen

„Diplomatie ist die Kunst der Konfliktentschärfung, zwei oder mehr Gruppen jedweder Art so zufriedenzustellen, dass jeder denkt, als Sieger hervorgegangen zu sein.“ © Sinan Gönül

„Diplomatie wird als Wort noch schöner, wenn man sie auch anzuwenden versteht.“ © Traudel Zöllffel

„Diplomatie ist die Auffassung, dass die Wahrheit Nuancen hat.“ © Jiří Gruša

Wie sind diese Aussagen zu verstehen? Stimmt ihr diesen Einschätzungen über Diplomatie zu?